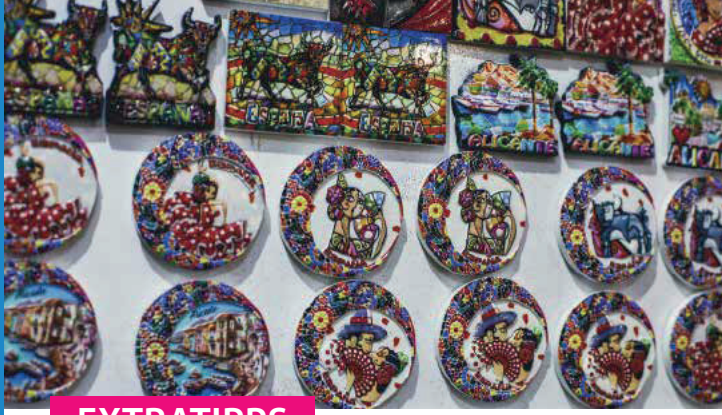
Strandleben genießen | Das Castillo de Santa Bárbara erklimmen

Entspannen im Parque El Palmeral | Die Küche Alicantes probieren

REISE KNOW-HOW

City|Trip Alicante

Jan Henkel



EXTRATIPPS

Mondän und mit tollem Blick auf den Hafen:
übernachten im schmucken Altstadthotel Casa Alberola | 105

Ob Tapas, Sangria oder Eis:
die Canalejas Terraza ist der ideale Ort für eine Pause | 70

Der „beste Nougat der Stadt“:
im Kiosco de Turrones kann man sich mit süßen Souvenirs eindecken | 74

Sonnenuntergang mit Weitblick:
das Castillo de Santa Bárbara thront 166 m über dem Meer | 17

Das Fest aller Feste:
die Fogueres de Sant Joan haben sogar ein eigenes Museum | 80

Mit der Fähre zur Isla Tabarca:
ein Ausflug zur einzigen bewohnten Insel der Autonomen Region Valencia | 55

Eindrucksvolle Kulturgeschichte hautnah erleben:
im Museo Arqueológico de Alicante oder in der Ausgrabungsstätte Lucentum | 38 und 41

Immaterielles UNESCO-Kulturerbe:
am Mysterienspiel Misterio de Elche wirken Hunderte Freiwillige mit | 53

Stilvoll dinieren über den Dächern der Stadt:
das Restaurant Convistas befindet sich im 26. Stock | 65

Vom Castillo de Santa Bárbara aus liegt einem Alicante zu Füßen | 17

Erlebnisvorschläge für einen Kurztrip, Seite 10

Besser zurechtfinden mit **CITY-FALTPLAN** und **WEB-APP**

Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH

Viel mehr als Sonne, Strand und Meer

Wer an die Costa Blanca denkt, dem fallen zuerst die flach abfallenden Sandstrände, das klare Wasser, das sonnige, warme Wetter oder das leckere Essen ein. Und all das gibt es glücklicherweise auch in Alicante, doch das ist längst nicht alles, was die Stadt zu bieten hat!

Alicante – auf Valencianisch Alacant genannt – blickt auf eine jahrtausendelange Geschichte zurück, in die man in der **Ausgrabungsstätte Lucentum** 24 oder im mehrfach ausgezeichneten **Museo Arqueológico de Alicante** (**MARQ**) 22 eintauchen kann. Überhaupt gibt es eine große Dichte an meist kostenlosen und interessanten **Museen** (s. S. 58). Die vielseitigen Sehenswürdigkeiten der Stadt liegen fast alle nah im Stadtzentrum beieinander, so beispielsweise die beiden jahrhundertealten Großkirchen **Basílica de Santa María** 2 und **Concatedral de San Nicolás de Bari** 4 oder das oberhalb der Stadt thronende **Castillo de Santa Bárbara** 1.

Alacant war und ist Vorreiter auf dem Gebiet der **Nachhaltigkeit:** Früh investierte man in einen effektiven Hochwasserschutz, man baute im **Hafen** 7 – heute ein mondänes Areal – Industrieanlagen ab und legte dafür Grün- und Freitzeitflächen an. Daneben wurde der öffentliche Nahverkehr – z. B. durch den Bau von mittlerweile fünf Tram-Linien – kontinuierlich ausgebaut. Durch diese Maßnahmen wurde die Lebensqualität in der Stadt gesteigert, sodass es auf jeden Fall genug Gründe gibt, dem wunderbaren Alicante einen Besuch abzustatten!

Der Autor

Jan Henkel, gebürtig aus Heidelberg, hat es nach seinem Studium in den hohen Norden – nach Hamburg – verschlagen, wo er sowohl als professioneller Textgestalter als auch als Kommunikations- und Marketingberater seine Brötchen verdient.

Seine große Leidenschaft ist aber das Reisen, das ihn 2011 erstmals nach Alicante führte. Seither ist er so begeistert von der Stadt an der Costa Blanca, dass er immer wieder für mehrere Wochen im Jahr zurückkehrt, um das gute Wetter, die wunderbaren Sehenswürdigkeiten oder ganz einfach das valencianische Lebensgefühl zu genießen.

001ac-jh

CITY|TRIP

ALICANTE

1 Viel mehr als Sonne, Strand und Meer
1 Der Autor

7 Alicante entdecken

8 Bienvenido – Willkommen in Alicante
10 Kurztrip nach Alicante
11 Die Legende von Ali und Cántara oder wie die Stadt ihren Namen bekam
13 Stadtspaziergang
13 Das gibt es nur in Alicante

17 Erlebenswertes im Zentrum

17 ❶ Castillo de Santa Bárbara ★★★ [F3]
18 ❷ Basílica de Santa María ★★★ [E4]
20 ❸ Museo de Arte Contemporáneo de Alicante (MACA) ★★ [E4]
21 ❹ Concatedral de San Nicolás de Bari ★★★ [D4]
22 ❺ Ayuntamiento de Alicante ★★★ [E4]
23 ❻ Playa del Postiguet ★★★ [F4]
24 ❼ Puerto de Alicante ★★★ [D7]
26 ❽ Explanada de España ★★★ [D5]
27 ❾ Plaza Gabriel Miró ★★★ [D5]
28 ❿ Plaza Portal de Elche ★★ [D5]
28 ⓫ Rambla de Méndez Nuñez ★★ [D4]
29 Karneval in Alicante – auf der Rambla ist der Teufel los
30 ⓬ Teatro Principal de Alicante ★★ [D4]
31 ⓭ Parc de Canalejas ★★ [C6]
31 ⓮ Avenida del Doctor Gadea und Avenida de Federico Soto ★ [C5]
32 ⓯ Plaza de los Luceros ★★ [B4]
33 ⓰ Palacio Provincial Alicante ★ [B4]

33 Nördlich des Zentrums

34 ⓱ Mercado Central de Alicante ★★★ [C4]
35 ⓲ Castillo de San Fernando ★★ [B2]

36 ⓳ Plaza de Toros (Stierkampfarena) ★★ [D2]
36 ⓴ Panteón de Quijano ★★ [D2]
37 ㉑ Centro Cultural Las Cigarreras ★★ [E2]
38 ㉒ Museo Arqueológico de Alicante (MARQ) ★★★ [F1]

40 **Sehenswertes außerhalb des Zentrums**
40 ㉓ Parque El Palmeral ★★ [an]
41 ㉔ Ausgrabungsstätte Lucentum ★★★ [ek]
42 ㉕ Playa de la Albufereta ★★★ [ek]
43 ㉖ Cabo de la Huerta ★★ [fk]
43 ㉗ Playa de San Juan ★★★ [gj]
44 ㉘ Santa Faz ★★★ [eh]
46 Pilgerwanderung ins Kloster Santa Faz

46 **Ausflugsziele**
46 ㉙ Villajoyosa ★★ [S. 120]
49 ㉚ Elche ★★★ [S. 120]
53 Misterio de Elche (Misteri d'Elx)
55 ㉛ Isla Tabarca ★★ [S. 120]

57 Alicante erleben

58 Alicante für Kunst- und Museumsfreunde
62 Alicante für Genießer
63 Eine Paella bitte – nicht in Alicante!
68 Alicante am Abend
71 Alicante zum Stöbern und Shoppen
77 Alicante zum Durchatmen
78 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
80 Fogueres de Sant Joan (Hogueras de San Juan)

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer** ❶ markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (🛍1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

★★★ nicht verpassen
★★ besonders sehenswert
★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Vorwahlen

Die spanische Landesvorwahl ist 0034. Eigene Ortsvorwahlen existieren – im Gegensatz zu Deutschland – nicht.

Adressangaben

In Alicante wird sowohl Spanisch (Kastilisch) als auch Valencianisch gesprochen. Deshalb sind zum Beispiel Orts- und Straßenschilder oftmals zweisprachig, was sich auch in diesem Buch widerspiegelt.

Im Folgenden eine kleine Sprachhilfe (in alphabetischer Reihenfolge), um den Überblick nicht zu verlieren:

Deutsch	Spanisch	Valencianisch
Allee	Avenida	Avinguda
Durchgang	Pasaje	Passatge
Platz	Plaza	Plaça
Promenade	Paseo	Passeig
Straße	Calle	Carrer

In Alicante ist man pragmatisch. Das bedeutet, dass man zum Beispiel hinsichtlich der beiden Sprachen versucht, einen gemeinsamen Nenner zu finden: So werden Carrer und Calle oft mit C. abgekürzt. Analog: Plaza und Plaça mit Pl. sowie Av. für Avinguda und Avenida.

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/alicante22

Zu jeder Tageszeit beeindruckend: der Blick auf das Castillo de Santa Bárbara 1

81 Alicante verstehen

82 Alicante – ein Porträt
83 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
87 Leben in der Stadt
87 Umweltschutz
89 The Ocean Race und Alicante

91 Praktische Reisetipps

92 An- und Rückreise
94 Autofahren
94 Barrierefreies Reisen
95 Diplomatische Vertretungen
95 Geldfragen
95 Alicante preiswert
96 Informationsquellen
97 Internet
98 LGBT+
98 Meine Literaturtipps
99 Medizinische Versorgung
99 Mit Kindern unterwegs
100 Notfälle
101 Öffnungszeiten
101 Post
102 Radfahren
102 Sicherheit
103 Sprache
103 Stadttouren
104 Telefonieren
104 Uhrzeit
105 Unterkunft
108 Verhaltenstipps
108 Verkehrsmittel
110 Wetter und Reisezeit

111 Anhang

112 Register
116 Impressum
117 Liste der Karteneinträge
120 Alicante mit PC, Smartphone & Co.
120 Zeichenerklärung

NICHT VERPASSEN!

1 Castillo de Santa Bárbara [F3]
Die 166 m über dem Meeresspiegel thronende Burg ist das Wahrzeichen Alicantes. Der Blick von dem Kastell auf die historische Altstadt, das Mittelmeer und den Hafen ist atemberaubend (s. S. 17).

2 4 Basílica de Santa María und Concatedral de San Nicolás de Bari [E4/D4]
Zwischen der ältesten und der größten Kirche der Stadt – beide sind hinsichtlich Architektur und Interieur äußerst sehenswert – gibt es seit Jahrhunderten einen Konkurrenzkampf (s. S. 18 und S. 21).

5 Ayuntamiento de Alicante [E4]
Das Rathaus ist ein Paradebeispiel des spanischen Barocks. Weiteres Highlight: Hier liegt das Normalhöhennull Spaniens (s. S. 22).

7 Puerto de Alicante [D7]
Hier kann man nicht nur die teuren Jachten der Schönen und Reichen bestaunen. Auch viele gute Bars und Restaurants sowie ein Casino laden zum Geldausgeben ein (s. S. 24).

8 Explanada de España [D5]
Das Flanieren über die über sechs Millionen bunten Mosaiksteinchen der Explanada de España sollte für jeden Besucher Alicantes Pflicht sein (s. S. 26).

9 Plaza Gabriel Miró [D5]
Der Platz ist eine echte Oase mit sehr alten Ficus-Bäumen und einem schönen Springbrunnen (s. S. 27).

22 Museo Arqueológico de Alicante [Fi]
Auf dem wunderbaren, etwas außerhalb der Altstadt gelegenen Gelände werden Exponate aus den Jahrtausenden mediterraner Kulturgeschichte gezeigt. Das Highlight unter den Museen Alicantes (s. S. 38).

6 25 27 Stadtstrände [F4/ek/gj]
Die Stadtstrände Playa del Postiguet, Playa de la Albufereta und Playa de San Juan sind alle einen Besuch wert und durch die Tram L5 direkt miteinander verbunden (s. S. 23, S. 42 und S. 43).

ALICANTE ENTDECKEN

003ac-as©Leonid Andronov, stock.adobe.com

Bienvenido – Willkommen in Alicante

„Alicante: City & Beach" – mit diesem Slogan versuchen die Verantwortlichen der Stadt, Besucher in die Metropole an der Costa Blanca zu locken. Und das zu Recht: Alicante, die Stadt am Meer, hat ihren Besuchern viel zu bieten.

Mit über 337.000 Einwohnern ist sie Spaniens elftgrößte Stadt und in der Autonomen Valencianischen Gemeinschaft (Comunidad/Comunitat Valenciana) die zweitgrößte nach Valencia. Trotz ihres sehr angenehmen Klimas, ihrer wunderbaren Strände und ihrer insgesamt sehr hohen Lebensqualität ist Alicante für viele immer noch ein unbeschriebenes Blatt, doch in der Stadt gibt es für wirklich jeden etwas zu entdecken.

Viele der Hauptsehenswürdigkeiten befinden sich in der **Altstadt** (Casco Antiguo) und sind damit sehr leicht per Fuß zu erreichen. Das gilt z. B. für die beiden Großkirchen der Stadt – die **Basílica de Santa María** ❷ und **Concatedral de San Nicolás de Bari** ❹ –, das **Rathaus** ❺, den **Hafen** ❼, die **Explanada de España** ❽, die **Playa del Postiguet** ❻ oder das über allem thronende **Castillo de Santa Bárbara** ❶ auf dem Monte Benacantil.

Aber auch, wenn man sich zu den etwas weiter entfernt liegenden Highlights wie der **Ausgrabungsstätte Lucentum** ㉔, dem **Cabo de la Huerta** ㉖ oder den **Parque El Palmeral** ㉓ begeben will, ist dies alles andere als schwer, denn das Bus- und Trambahnnetz ist sehr gut ausgebaut. So sind die drei **Hauptstrände Alicantes** (❻, ㉕, ⓱) durch die neue Trambahn L5 miteinander verbunden, sodass man sich nicht für eine der schönen Playas entscheiden muss (s. S. 12).

Als weiteres interessantes Stadtviertel empfiehlt sich das **Centro** (Zentrum), in dem sich bspw. die **Plaza Gabriel Miró** ❾, das **Teatro Principal** ⓬, die **Plaza de los Luceros** ⓯ oder die **Plaza Portal de Elche** ❿ befinden. Das Zentrum bietet sich zum Bummeln an, denn hier gibt es neben vielen **kleinen Geschäften,** die ein individuelles Shoppingvergnügen bieten, auch unzählige **Restaurants,** die in schmucken Häusern in schmalen Gassen untergebracht sind. Dort lassen sich hervorragend Tapas und ein Gläschen Rotwein probieren oder man wagt sich gleich an die lokale Spezialität Arroz a banda (s. S. 62).

Wer sein Einkaufserlebnis etwas exklusiver oder größer bevorzugt, überquert am Rande des Centro die Avenida Frederico Soto und biegt direkt in die breite und damit nicht zu verfehlende **Avenida de Maisonnave** [A–C5] ein, in der viele Kaufhäuser und mondäne Filialen namhafter Ketten angesiedelt sind. An dieser Stelle befindet man sich dann bereits im Viertel Ensanche Diputación.

Viele der Sehenswürdigkeiten, die sich außerhalb der Altstadt, aber noch innerhalb des Zentrums Alicantes befinden, liegen ebenfalls nicht weit voneinander entfernt. Wer vom Meer aus kommend die Rambla de Méndez Núñez bergauf geht, kommt nach einem knappen Kilometer bereits am **Mercado** ⓱ an, der dem angrenzenden Stadtteil seinen Namen

Vorseite: Bummeln am Hafen von Alicante ❼

004ac-jh

gab. Hier trifft man mehr Stadtbewohner als Touristen an und erhält einen Eindruck vom ursprünglichen Alicante. Außerdem kann man gleich einen Abstecher zum nahe gelegene **Castillo de San Fernando** 18 machen. Oder man läuft vom Mercado die Calle Calderón de la Barca weiter aufwärts und erreicht nach ungefähr einem halben Kilometer die Stierkampfarena **Plaza de Toros** 19 mit angeschlossenem Museum, das **Panteón de Quijano** 20 oder das **Centro Cultural Las Cigarreras** 21, wobei sich letzteres bereits im Viertel Carolinas Bajas befindet.

Jedes Viertel ist anders und hat sein eigenes Flair. Am besten man taucht während seines Aufenthalts in so viele Stadtteile wie möglich ein, um alle Seiten von Alicante zu entdecken.

Blick vom Hafen 7 *auf die Casa Carbonell (s. S. 26) und den Monte Benacantil*

MEIN TIPP

Alicante von oben

Es ist nie verkehrt, den Überblick zu behalten. Das gilt im Besonderen, wenn man eine Stadt besichtigt. Auch in Alicante empfiehlt es sich, die Stadt von oben zu betrachten, besonders gegen Ende eines Aufenthalts, wenn man einen Großteil der Sehenswürdigkeiten bereits kennt und diese dann leichter identifizieren kann. Von diesen Orten hat man die beste Sicht auf die Stadt:

- Das **Castillo de Santa Bárbara** 1 liegt 166 Meter über dem Meeresspiegel und ist bequem über einen Aufzug in unmittelbarer Nähe der Playa del Postiguet zu erreichen.
- Der **Parc de la Ereta** befindet sich ca. 85 Meter über dem Meer und ist gleichzeitig Teil des Wegs zum Castillo de Santa Bárbara 1.
- Das **Restaurant Convistas** (s. S. 65) befindet sich im 26. Stock des Hotels Alicante Gran Sol in 90 Meter Höhe.
- Das **Castillo de San Fernando** 18 liegt auf einer Höhe von ca. 60 Metern über dem Meeresspiegel.

Kurztrip nach Alicante

Alicante ist ein perfektes Ziel für einen Kurztrip. Noch besser ist es aber natürlich, wenn man hier einige Wochen verbringen kann, um die vielen Facetten der Stadt besser kennenzulernen. Nichtsdestotrotz sind drei Tage schon einmal ein guter Anfang, um sich einen Überblick über die Stadt und ihre vielen Sehenswürdigkeiten zu verschaffen.

1. Tag

Als Ausgangspunkt für eine Besichtigung Alicantes bietet sich die zentral gelegene Puerta del Mar an. Von hier aus erkundet man die Altstadt mit Zwischenstationen an der Explanada de España, dem Rathaus, dem Hafen und der Playa del Postiguet. Alle Sehenswürdigkeiten sind nah beieinander und sehr gut zu Fuß zu erreichen. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in diesem Teil Alicantes kann man im Zuge des auf Seite 13 beschriebenen **Stadtspaziergangs** erkunden.

005ac-as©Cristian Blázquez, stock.adobe.com

Spaziergang durch die Gassen der Stadt

MEIN TIPP

Günstiger unterwegs

Wer für mehrere Tage in Alicante ist und plant, häufiger mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs zu sein, sollte den Kauf einer **Multicard Bono 10** in Erwägung ziehen (s. S. 108).

2. Tag

Der zweite Tag steht unter dem Motto „Erholung und Kultur rund um Alicantes Strände". Voraussetzung sollte gutes Wetter – am besten mit Sonne – sein. Aber das ist in Alicante meist kein Problem, schließlich scheint sie hier an über 300 Tagen im Jahr.

Alicante verfügt über **drei Hauptstrände**, die alle ihren Charme haben, dem man leicht erliegen kann: Die zentrale **Playa del Postiguet** 6 befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu zentralen Sehenswürdigkeiten wie dem Rathaus 5, der Explanada de España 8, dem Castillo de Santa Bárbara 1 und dem Hafen 7. Die **Playa de la Albufereta** 25 liegt knapp vier Kilometer von der Playa del Postiguet entfernt und die **Playa de San Juan** 27 weitere vier Kilometer außerhalb. Die Wege zwischen den Stränden sind gut ausgebaut, sodass man sie z. B. gut mit dem Fahrrad oder auch zu Fuß erreichen kann. Oder man nutzt die neue Tramlinie L5 (s. S. 12).

Erstmal angekommen kann man das Strandleben genießen, denn bis in den November hinein bieten sich angenehme Wassertemperaturen von deutlich über 20 Grad und die zahlreichen Restaurants und Bars laden zum Verweilen ein.

Wer es ruhiger haben möchte und trotzdem die Nähe zum Meer sucht, macht von der Playa de la Albufereta einen Abstecher zum einsamen **Cabo de la Huerta** 26, das aus mehreren naturbelassenen und meist felsigen Buchten besteht und selbst stark gestressten Großstädtern Ruhe und Entspannung bietet.

Wer die Kultur nicht zur kurz kommen lassen möchte, legt auf dem Rückweg von der Playa de San Juan in die Innenstadt einen Stopp bei der römischen **Ausgrabungsstätte Lucentum** 24 ein. Dort gibt es auf einem Hügel am Originalstandort zahlreiche Fundstücke aus der damaligen Zeit.

3. Tag

Alicante steht nicht nur für Sonne, Strand und Meer, die Stadt hat auch kulturell sehr viel zu bieten. Eine große Zahl spannender **Museen** sind in Alicante beheimatet (s. S. 58). Alle sind sehenswert und für Besucher

Die Legende von Ali und Cántara oder wie die Stadt ihren Namen bekam

Vor Jahrhunderten wurde die Stadt von den Mauren beherrscht. Der Kalif, der hier regierte, lebte mit seiner Familie, einschließlich seiner Tochter Cántara, in der Burg hoch oben über der Stadt. Die Prinzessin war die schönste Frau der Region und wurde stark umworben. Ihr Vater beschloss, ein Fest zu geben, zu dem u. a. potenzielle Ehemänner eingeladen wurden. Zwei junge Herren stachen dabei heraus: Almanzor, ein General aus Córdoba, dessen Ruf zweifelhaft war, und Ali, ein edler und gutaussehender junger Mann.

Der Kalif entschied, dass das Schicksal entscheiden solle, wem er die Hand seiner Tochter geben würde. Er gab jedem der beiden Männer eine Mission und wer sie zuerst erfüllte, durfte seine Tochter heiraten. Ali sollte einen Bewässerungskanal von Tibi zur Burg anlegen, während Almanzor nach Indien segeln und Gewürze bringen musste.

Die beiden Männer begannen ihre jeweilige Mission, doch Ali wurde von der Prinzessin abgelenkt, mit der er eine starke emotionale Verbindung aufbaute. Die beiden verliebten sich ineinander und planten ihre gemeinsame Zukunft.

Ali war so in seine Liaison mit Cántara vertieft, dass er vergaß, seine Aufgabe zu erfüllen. So kam es, dass, nachdem Almanzor nach Erfüllung seiner Mission aus Indien zurückkehrte, der Kalif sein Wort hielt und ihm seinen Segen gab, seine Tochter zu heiraten. Aus purer Verzweiflung stürzte sich Ali in eine Schlucht. Als Cántara davon erfuhr, stürzte sie sich ebenfalls in den Tod. Der Kalif war untröstlich über den Verlust seiner geliebten Tochter, verfiel in Depressionen und starb an gebrochenem Herzen. Das traurige Gesicht des Kalifen kann man noch heute erblicken, denn der Felsen am Hang des Berges von Benacantil sieht – zugegeben mit viel Fantasie – wie ein solches aus.

Die Legende besagt, dass die Einwohner der Stadt von dieser tragischen Liebesgeschichte so berührt waren, dass sie beschlossen, die beiden Liebenden für immer zu vereinen. Und zwar indem sie die beiden Vornamen des Paares verbanden und der Stadt einen neuen Namen gaben: Alicante.

006ac-as©Leonid Andronov, stock.adobe.com

MEIN TIPP

Strandhopping mit der Tram

Die **Tramlinie L5** verbindet zwischen 7 und 22 Uhr im Halbstundentakt die **Playa del Postiguet** 6, die **Playa de la Albufereta** 25 und die **Playa de San Juan** 27 miteinander. Die Fahrtzeit von der Playa del Postiguet (Haltestelle: Puerta del Mar) zur Playa de la Albufereta (Haltestellen: La Isleta oder Albufereta, mit jeweils wenigen hundert Metern Fußweg zum Strand) beträgt nur knapp zehn Minuten. Weiter zur Playa de San Juan, die aufgrund ihrer Länge mehrere Haltestellen hat, sind es weitere 14 bis 18 Minuten (Haltestellen: Avenida Benidorm, Londres oder Plaza La Coruña).

kostenlos oder mit einem Eintrittspreis von höchstens ein paar Euro verbunden. Besondere Hingucker sind dabei das **Museu de Fogueres** (s. S. 60), das **Museo de Belenes** (Krippenmuseum, s. S. 59), das **Museo de Aguas de Alicante** (s. S. 58), das **Museo „The Ocean Race"** (s. S. 61), das **Museo de Bellas Artes Gravina** (MUBAG, s. S. 59) und das **Museo de Arte Contemporáneo de Alicante** 3, die alle in der Altstadt bzw. im Falle von The Ocean Race im Hafen Alicantes angesiedelt sind.

Fast ein Muss ist der Besuch des nicht nur von außen spannenden **Museo Arqueológico de Alicante (MARQ)** 22. Die Exponate und die Illustrationen im Innern des Archäologischen Museums begeistern Jung und Alt. Ein Besuch hier lässt sich hervorragend mit einem Stadtrundgang in den Stadtteilen Mercado, Carolinas Bajas, San Anton und La Goleta verbinden. Ausgangspunkt ist der **Mercado Central** 17, von dem es nur ein Katzensprung zur **Stierkampfarena** 19, dem **Panteón de Quijano** 20 oder dem **Centro Cultural Las Cigarreras** 21 ist, von dem man in wenigen Gehminuten zum MARQ gelangt. Unterwegs kann man in einem der zahlreichen Cafés und Restaurants einkehren.

Wer für sich oder seinen Lieben zu Hause zum Abschluss der Reise noch ein Souvenir erstehen möchte, dem sei ein Gang ins riesige Einkaufszentrum **Centro Comercial Plaza Mar 2** (s. S. 75) empfohlen, das nur fünf Minuten vom MARQ entfernt ist oder alternativ von der Haltestelle Mercado aus mit der Trambahnlinie L2 angefahren werden kann.

Wer nicht schon im Rahmen des Stadtspaziergangs am ersten Tag hierhergekommen ist oder vom Ausblick nicht genug bekommen kann, sollte als krönenden Abschluss seines Alicante-Trips zum Sonnenuntergang mit dem Aufzug zum **Castillo de Santa Bárbara** 1 fahren. Dort kann man seine Eindrücke der letzten Tage Revue passieren lassen und sich die Sehenswürdigkeiten, die man bereits von außen und innen betrachtet hat, von oben anschauen. Einen würdigeren Abschluss eines Besuchs in Alicante kann es wohl kaum geben.